



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Curriculum

Infektionsmanagement in der Praxis

der Ärztekammer Westfalen-Lippe

1. Auflage

Münster, 17.03.2021



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe



Autoren:

PD Dr. med. **Anton Gillessen**

FA für Innere Medizin und Gastroenterologie, ZB Infektiologie, ZB Intensivmedizin, ZB Proktologie, ZB Medikamentöse Tumortherapie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Dr. med. **Christopher Kolorz**

niedergelassener FA für Kinder- und Jugendmedizin, ZB Allergologie, ZB Kinderpneumologie, ZE Umweltmedizin, Telgte

Dr. med. **Christian Lanckohr**, EDIC

FA für Anästhesiologie, ZB Infektiologie, ZB Intensivmedizin, ZB Notfallmedizin, Antibiotic Stewardship (ABS)-Team, Institut für Hygiene des Universitätsklinikums Münster

PD Dr. med. **Bernhard Schaaf**

FA für Innere Medizin und Pneumologie, ZB Infektiologie, ZB Intensivmedizin, ZB Medikamentöse Tumortherapie, ZB Allergologie, ZB Palliativmedizin, ZB Schlafmedizin, Klinikum Dortmund Klinikzentrum Nord

Dr. med. **Volker Schrage**

niedergelassener FA für Innere und Allgemeinmedizin, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, ZB Palliativmedizin, Legden

Elisabeth Borg

Leiterin Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Präambel	2
I. Allgemeine Zielsetzung des Curriculums.....	3
II. Führen des ankündigungsfähigen Zertifikats "Infektionsmanagement in der Praxis"	3
III. Zielgruppe	3
IV. Kursstruktur / Hinweise zur Durchführung	3
V. Dauer und Gliederung.....	3
VI. Inhalte und Stundenaufteilung.....	5
VII. Abschluss/Lernerfolgskontrolle.....	11

Präambel

Infektionskrankheiten gehören zu den relevanten Krankheitsbildern in praktisch allen Fachgebieten der Medizin. Diagnosestellung und gezielte Therapie sind daher für jedes Fachgebiet der ambulanten und klinischen Versorgung von zentraler Bedeutung. Neue Infektionskrankheiten und weiter entwickelte Therapiemöglichkeiten machen eine kontinuierliche Fortbildung in diesem Bereich unabdingbar. Vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzen muss dem gezielten therapeutischen Vorgehen Rechnung getragen werden, wie es im „Antibiotic Stewardship (ABS)“- Rationale Antiinfektivastrategien – im stationären Bereich bereits seit einigen Jahren umgesetzt wird.

Vor diesem Hintergrund hat die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Unterstützung erfahrener Infektiologen aus verschiedenen Fachgebieten das Fortbildungscurriculum „Infektionsmanagement in der Praxis“ entwickelt. Die curriculare Fortbildung soll niedergelassenen, aber auch klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten kompaktes und praxisrelevantes Wissen im Umgang mit Infektionserkrankungen im ärztlichen Alltag vermitteln.

I. Allgemeine Zielsetzung des Curriculums

Das Curriculum „Infektionsmanagement in der Praxis“ zielt darauf ab, den Teilnehmern/innen kompaktes und praxisrelevantes Wissen im Umgang mit Infektionserkrankungen im ärztlichen Alltag zu vermitteln. In den Präsenzanteilen der curricularen Fortbildung wird besonderer Wert auf den interdisziplinären Austausch und die Vorstellung von Kasuistiken gelegt. Häufig im Alltag vorkommende Infektionskrankheiten, deren Differenzialdiagnose und Therapie stehen im Fokus der Fortbildung.

II. Führen des ankündigungsfähigen Zertifikats “ Infektionsmanagement in der Praxis“

Das Zertifikat „Infektionsmanagement in der Praxis“ darf in Westfalen-Lippe nur führen, wer die curriculare Fortbildung „Infektionsmanagement in der Praxis“ gemäß dem Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe nach bestandener Lernerfolgskontrolle erfolgreich absolviert hat oder eine vergleichbare Qualifikation der Ärztekammer Westfalen-Lippe gegenüber nachweisen kann, die diese als solche anerkennt.

III. Zielgruppe

Zielgruppe sind niedergelassene und klinisch tätige Ärzte/innen aller Fachgebiete, die mit der Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten in ihrem ärztlichen Alltag befasst sind.

IV. Kursstruktur / Hinweise zur Durchführung

Die Fortbildung wird in Form von Blended-Learning angeboten und gliedert sich in Basisthemen und Wahlthemen. Neben den Präsenzanteilen werden die fachspezifischen Inhalte in Form von eLearning bereitgestellt. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, das Themenportfolio im Rahmen der Wahlthemen individuell auszuwählen.

V. Dauer und Gliederung

Die curriculare Fortbildung „Infektionsmanagement in der Praxis“ umfasst mindestens 40 Unterrichtseinheiten (UE), aufgeteilt in Basis- und Wahlthemen. Die Basisthemen umfassen insgesamt 28 UE, von denen 24 UE in Präsenz und 4 UE in Form von eLearning zu absolvieren sind. Die fachspezifischen Wahlthemen können von den Teilnehmern/innen individuell ausgewählt werden. Fachspezifische Wahlthemen sind in einem Umfang von mindestens 12 UE nachzuweisen.

Curriculare Fortbildung Infektionsmanagement in der Praxis

<p>1. Basisthemen (Präsenz / eLearning)</p> <p>1.1 Mikrobiologische Grundlagen der Infektionskrankheiten (eLearning 2 UE)</p> <p>1.2 Sinnvoller Antiinfektiva-Einsatz (5 UE, davon eLearning 2 UE)</p> <p>1.3 Multiresistente Erreger (2 UE)</p> <p>1.4 Hygiene (2 UE)</p> <p>1.5 Qualitätsmanagement - prozessorientierte Organisationsabläufe in der Praxis (2 UE)</p> <p>1.6 Harnwegsinfektionen bei Erwachsenen und Kindern (3 UE)</p> <p>1.7 Pneumologische Infektionen bei Erwachsenen und Kindern (3 UE)</p> <p>1.8 Infektionen bei Patienten mit Immundefekt (2 UE)</p> <p>1.9 Haut- und Weichgewebeinfektionen bei Erwachsenen und Kindern (3 UE)</p> <p>1.10 Interdisziplinärer Austausch und Kasuistiken (2 UE)</p> <p>1.11 Abrechnungsfragen (1 UE)</p> <p>1.12 Zusammenfassung, Abschlussbesprechung, Abschlussevaluation (1 UE)</p>	28 UE
<p>2. Wahlthemen (eLearning - davon mindestens 12 UE)</p> <p>2.1 Magen-Darm Infektionen bei Erwachsenen und Kindern (4 UE)</p> <p>2.2 STI-Infektionen (3 UE)</p> <p>2.3 Hepatitis und HIV (2 UE)</p> <p>2.4 Standardimpfungen - STIKO-Impfkalender (2 UE)</p> <p>2.5 Infektionen im HNO-Bereich bei Erwachsenen und Kindern (2 UE)</p> <p>2.6 Chirurgische Infektionen, Fremdkörperassoziierte Infektionen (2 UE)</p> <p>2.7 Knochen- und Gelenkinfektionen (2 UE)</p> <p>2.8 Ophthalmologische Infektionen bei Erwachsenen und Kindern (2 UE)</p> <p>2.9 Exantheme im Kindesalter (1 UE)</p> <p>2.10 Infektionen des Herzens (1 UE)</p> <p>2.11 Dermatologische Pilzinfektionen - Mykosen (1 UE)</p> <p>2.12 Zoonosen, parasitäre und sonstige Infektionen (2 UE)</p> <p>2.13 Reiserückkehrer mit Fieber - Was ist zu tun? (2 UE)</p>	26 UE
Schriftliche Lernerfolgskontrolle	

VI. Inhalte und Stundenaufteilung

1. Basisthemen

1.1 Mikrobiologische Grundlagen der Infektionskrankheiten (2 UE)

- 1.1.1. Einteilung der Krankheitserreger
- 1.1.2. Praxisrelevanter Nutzen der klinischen Einteilung

1.2 Sinnvoller Antiinfektiva-Einsatz (4 UE)

- 1.2.1. Pharmakokinetik und -dynamik
- 1.2.2. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen, -wechselwirkungen und -inkompatibilitäten
- 1.2.3. Grundlagen von Antibiotic Stewardship ambulant (ABS)
- 1.2.4. Darreichungsformen und -wege
 - 1.2.4.1. Bioverfügbarkeit, PK-PD-Modelle, Dosisindividualisierung
- 1.2.5. Allergien und Unverträglichkeiten

1.3 Multiresistente Erreger (2 UE)

- 1.3.1. Umgang mit grampositiven Erregern (MRSA)
- 1.3.2. Umgang mit gramnegativen Erregern (MRGN)
- 1.3.3. Umgang mit anderen Resistenzen (VRE...)

1.4 Hygiene (2 UE)

- 1.4.1. Gesetzliche und normative Regelungen
- 1.4.2. Hygienemanagement in der Arztpraxis
 - 1.4.2.1. Personalhygiene, Umgebungshygiene, Hygiene bei der Behandlung von Patienten, Hygienemaßnahmen im Umgang mit infektiösen Patienten, Hygiene im Umgang mit Medikamenten

1.5 Qualitätsmanagement – prozessorientierte Organisationsabläufe in der Praxis (3 UE)

- 1.5.1. Hygieneplan für die Arztpraxis
- 1.5.2. Management infektiöser Patienten
- 1.5.3. Risiko- und Fehlermanagement
- 1.5.4. Schnittstellenmanagement

1.6 Harnwegsinfektionen bei Erwachsenen und Kindern (3 UE)

- Diagnostik und Therapie von Harnwegsinfektionen bei Kindern, erwachsenen Frauen und Männern sowie geriatrischen Patienten
- 1.6.1. Asymptomatische Bakteriurie
 - 1.6.2. Zystitis
 - 1.6.3. Pyelonephritis
 - 1.6.4. Urethritis
 - 1.6.5. Akute und chronische Prostatitis
 - 1.6.6. Akute Epididymitis
 - 1.6.7. Urosepsis

- 1.7 Pneumologische Infektionen bei Erwachsenen und Kindern (3 UE)**
 - 1.7.1. Mikrobiologische Diagnostik bei Patienten mit Verdacht auf pneumologische Infektion
 - 1.7.2. Antibiotika bei pneumologischen Infektionen
 - 1.7.3. Atemtherapie und Sekretmanagement
 - 1.7.4. Akute Bronchitis
 - 1.7.5. Akute Exazerbation bei COPD und bei Asthma bronchiale
 - 1.7.6. Ambulant erworbene Pneumonie
 - 1.7.7. Nosokomiale Pneumonie
 - 1.7.8. Bronchiektasen
 - 1.7.9. Parapneumonischer Erguss und Empyem
 - 1.7.10. Rezidivierende pulmonale Infektionen
 - 1.7.11. Tuberkulose, atypische Mykobakterien und andere seltene Erreger
 - 1.7.12. Covid-19

- 1.8 Infektionen bei Patienten mit Immundefekt (2 UE)**
 - 1.8.1. Mikrobiologische Diagnostik bei Patienten mit Immundefekt
 - 1.8.2. Antibiotika, Antimykotika, Antivirale Medikamente bei Patienten mit Immundefekt
 - 1.8.3. Infektionen bei HIV/AIDS
 - 1.8.4. Infektionen bei angeborener Immunschwäche
 - 1.8.5. Infektionen bei iatrogener Immunsuppression (z.B. Glukortikoide, Chemotherapie, Antikörpertherapie - Anti TNF, Anti CD20-)

- 1.9 Haut- und Weichgewebeinfektionen bei Erwachsenen und Kindern (3 UE)**
 - 1.9.1. Infektionen oder Irritationen durch niedrig pathogene Erreger der residenten Hautflora
 - 1.9.2. Primäre und sekundäre bakterielle Hautinfektionen durch Erreger der residenten oder transienten Hautflora
 - 1.9.2.1. Infektionen der oberen Hautschicht und der Anhangsorgane
 - 1.9.2.2. Weichgewebeinfektionen
 - 1.9.2.2.1. Chronische Wunde, Wundinfektion
 - 1.9.2.2.2. Erysipel
 - 1.9.2.2.3. Begrenzte und schwere Phlegmone
 - 1.9.2.2.4. Schwere, (Toxin-bedingte) nekrotisierende Weichgewebeinfektionen
 - 1.9.2.2.5. Abszess
 - 1.9.2.2.6. Fußinfektionen bei Diabetes mellitus („Diabetischer Fuß“)
 - 1.9.3. Primäre Hautinfektionen mit möglicher systemischer Beteiligung
 - 1.9.3.1. Kutane Diphtherie, Tularämie, Bazilläre Angiomatose, Rickettsiose
 - 1.9.3.2. Hauttuberkulose
 - 1.9.3.3. Kutane Infektionen durch atypische Mykobakterien
 - 1.9.3.4. Lepra
 - 1.9.3.5. Borreliose

- 1.10 Interdisziplinärer Austausch und Kasuistiken (2 UE)**

- 1.11 Abrechnungsfragen (1 UE)**

- 1.12 Zusammenfassung, Abschlussbesprechung, Abschlussevaluation (1 UE)**

2. Wahlthemen

2.1 Magen-Darm Infektionen bei Erwachsenen und Kindern (4 UE)

Die häufigsten gastrointestinalen Infektionen mit ihren typischen Symptomen – Diagnostik, Therapie und klinisches Bild

- 2.1.1. Ambulant erworbene Gastroenteritis
- 2.1.2. Nosokomiale Diarrhöen
- 2.1.3. Clostridioides difficile
- 2.1.4. Diarrhöen bei Immundefizienz
- 2.1.5. Akute Gastroenteritis bei Reiserückkehrern
- 2.1.6. Morbus Whipple

2.2 Sexuell übertragbare Infektionen - STI (3 UE)

- 2.2.1. Lokalisationen Oral, Genital, Anal
 - 2.2.1.1. Syphilis
 - 2.2.1.2. Chlamydien
 - 2.2.1.3. Gonorrhoe
 - 2.2.1.4. Mykoplasmen
 - 2.2.1.5. Herpes genitalis
 - 2.2.1.6. Humane Papillomviren (HPV)
 - 2.2.1.7. Bakterielle Vaginose
- 2.2.2. Definition
- 2.2.3. Symptome
- 2.2.4. Ursachen
- 2.2.5. Häufigkeit
- 2.2.6. Klinische Untersuchung - Diagnostik – Therapie
- 2.2.7. STI-Beratung (inkl. Risikotest, Partnerbenachrichtigung)

2.3 Hepatitis und HIV (2 UE)

Hepatitis

Hepatotrope Erreger

- 2.3.1. Hepatitis A
 - 2.3.1.1. Übertragung, Symptome, Verlauf, Immunisierung
- 2.3.2. Hepatitis E
 - 2.3.2.1. Übertragung, Symptome, Verlauf, Therapie, Immunisierung
- 2.3.3. Hepatitis B und D
 - 2.3.3.1. Übertragung, Symptome, Verlauf, aktuelle Therapie und Perspektiven, Immunisierung (Screening auf Hepatitis B im Rahmen des Check-up 35)
- 2.3.4. Hepatitis C
 - 2.3.4.1. Übertragung, Symptome, Verlauf, Therapie, WHO-Eliminationsziele (Screening auf Hepatitis C im Rahmen des Check-up 35)

HIV – Humanes Immundefizienz-Virus

- 2.3.2. Indikatorerkrankungen – Wann HIV-Test veranlassen?
- 2.3.2. Symptome und Verlauf
- 2.3.2. HIV-assoziierte Erkrankungen
- 2.3.2. Aktuelle Therapie und Perspektiven
- 2.3.2. HIV-Postexpositionsprophylaxe (PEP)
- 2.3.2. HIV-Präexpositionsprophylaxe (PREP)

2.4 Standardimpfungen - STIKO-Impfkalender (2 UE)

2.4.1. Impfkalender der STIKO – Impfungen und Krankheitsbilder

- 2.4.1.1. Diphtherie
- 2.4.1.2. Tetanus
- 2.4.1.3. Pertussis
- 2.4.1.4. Polio
- 2.4.1.5. Hib
- 2.4.1.6. Hepatitis B
- 2.4.1.7. Pneumokokken
- 2.4.1.8. Masern Mumps, Röteln
- 2.4.1.9. Varizellen
- 2.4.1.10. HPV
- 2.4.1.11. Meningokokken
- 2.4.1.12. Rotaviren
- 2.4.1.13. Influenza
- 2.4.1.14. Herpes zoster

2.4.2. Impfschema der einzelnen Impfstoffe

- 2.4.2.1. Altersbegrenzungen entsprechend der Zulassung

2.4.3. Impfabstände, die im Impfkalender zu beachten sind

2.4.4. Koadministration von Impfstoffen

2.4.5. Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen

2.4.6. Impfaufklärung und Meldepflicht von Impfkomplicationen

2.4.7. COVID-19-Impfstoffe

2.4.8. Impfungen für besondere Personengruppen

- 2.4.8.1. Schwangere und Stillende
- 2.4.8.2. Chronisch Kranke

2.5 Infektionen im HNO-Bereich bei Erwachsenen und Kindern (2 UE)

2.5.1. Infektionen des äußeren Ohres und des Gehörganges

- 2.5.1.1. Erysipel
- 2.5.1.2. Perichondritis
- 2.5.1.3. Herpes zoster
- 2.5.1.4. Otitis externa

2.5.2. Infektionen des Mittelohres

- 2.5.2.1. Otitis media, mit und ohne Begleitmastoiditis, bakteriell und viral
- 2.5.2.2. nach Paukenröhrchen-Einlage
- 2.5.2.3. Cholesteatom

2.5.3. Infektionen des Innenohres

- 2.5.3.1. neurotrope Viren bei Neuronitis vestibularis

2.5.4. Infektionen im Bereich Gesicht und Nasennebenhöhlen

- 2.5.4.1. Erysipel
- 2.5.4.2. Nasenfurunkel
- 2.5.4.3. Herpes simplex
- 2.5.4.4. Wangenabszess
- 2.5.4.5. Parotitis, Sialadenitis, Ranula
- 2.5.4.6. Sinusitis maxillaris, Sinusitis ethmoidalis und Sinusitis frontalis
- 2.5.4.7. Isolierte Sinusitis sphenoidalis

2.5.5. Infektionen im Mund-Rachen-Bereich

- 2.5.5.1. Tonsillitis, Zungengrund - bakteriell und viral

- 2.5.5.2. Pharyngitis
- 2.5.6. Infektionen des Halses
 - 2.5.6.1. Halsabszess, Halsphlegmone
 - 2.5.6.2. Infizierte Halszysten - lateral und median
- 2.5.7. Infektionen des Larynx
 - 2.5.7.1. Akute Laryngitis
 - 2.5.7.2. Akute Laryngotracheitis

2.6 Chirurgische Infektionen, Fremdkörperassoziierte Infektionen (2 UE)

- 2.6.1. Klassische Infektionen im Abdomen
 - 2.6.1.1. Appendizitis
 - 2.6.1.2. Cholezystitis
 - 2.6.1.3. Sigmadivertikulitis
 - 2.6.1.4. Pankreatitis
 - 2.6.1.5. Peritonitis
- 2.6.2. Infektionen im Bewegungsapparat
 - 2.6.2.1. Arthritis
- 2.6.3. Infektionen der Haut
 - 2.6.3.1. Erysipel
 - 2.6.3.2. Abszesse und Furunkel
- 2.6.4. Ambulante Wundtherapie
 - 2.6.4.1. VAC-Therapie
 - 2.6.4.2. Hydrokolloidal-Therapien
 - 2.6.4.3. Sonderfall Brandverletzungen
- 2.6.5. Infektionen bei zentralvenösen Kathetersystemen (Port, Groshong-Katheter)
- 2.6.6. Perioperative Infektiologie
 - 2.6.6.1. Strategien zur Prävention von postoperativen Wundinfektionen (Leitlinie)
 - 2.6.6.2. Antibiotika-Prophylaxe vor Eingriffen
- 2.6.7. Kalkulierte Antibiotika-Therapie in der Chirurgie
- 2.6.8. Spezifische Indikationen in der Chirurgie
 - 2.6.8.1. Tetanus

2.7 Knochen- und Gelenkinfektionen (2 UE)

- 2.7.1. Akute Osteomyelitis
- 2.7.2. Chronische Osteomyelitis
- 2.7.3. Spondylodiszitis
- 2.7.4. Gelenkinfektionen
 - 2.7.4.1. Grundsätzliches zum Biofilm
 - 2.7.4.2. Infektion von Osteosynthesematerial
 - 2.7.4.3. Infektionen von Gelenkprothesen

2.8 Ophthalmologische Infektionen bei Erwachsenen und Kindern (2 UE)

- 2.8.1. Infektionen der periokulären Region
 - 2.8.1.1. Rosazea
 - 2.8.1.2. Allergisches Kontaktekzem
 - 2.8.1.3. Atopisches Ekzem
 - 2.8.1.4. Lidranddyskrinie
- 2.8.2. Infektionen der Bindehaut und Lederhaut
 - 2.8.2.1. Konjunktivitis

- 2.8.2.2. Episkleritis/Skleritis
- 2.8.2.3. Schleimhautpemphigoid
- 2.8.3. Infektionen der Hornhaut
 - 2.8.3.1. trophisch
 - 2.8.3.2. herpetisch
 - 2.8.3.3. bakteriell
 - 2.8.3.4. mykotisch
- 2.8.4. Infektionen der Aderhaut
 - 2.8.4.1. Uveitis anterior
 - 2.8.4.2. Uveitis intermedia
 - 2.8.4.3. Uveitis posterior
- 2.8.5. Endophthalmitis
 - 2.8.5.1. exogen
 - 2.8.5.2. endogen

2.9 Exantheme im Kindesalter (1 UE)

- 2.9.1. Differenzialdiagnostische Abklärung von Exanthenen im Kindesalter
- 2.9.2. „Red Flags“ der typischen Krankheitsbilder
- 2.9.3. Infektiösität und Meldepflicht
 - 2.9.3.1. Bakteriell bedingte Exantheme
 - 2.9.3.2. Viral bedingte Exantheme
 - 2.9.3.3. Mykosen
 - 2.9.3.4. Zoonosen
 - 2.9.3.5. Parainfektiose und sonstige Ursachen von Exanthenen
 - 2.9.3.6. Effloreszenzenkunde

2.10 Infektionen des Herzens (1 UE)

- 2.10.1. Endokarditis
 - 2.10.1.1. Pathophysiologie
 - 2.10.1.2. Epidemiologie
 - 2.10.1.3. Diagnostik
 - 2.10.1.4. Leitlinien
 - 2.10.1.5. Infektionen von Herzschrittmachern
 - 2.10.1.6. Antibiotikatherapie bei Endokarditis
 - 2.10.1.7. Oralisierung bei Endokarditis
- 2.10.2. Endokarditisprophylaxe
 - 2.10.2.1. Indikationen
 - 2.10.2.2. Substanzwahl

2.11 Dermatologische Pilzinfektionen – Mykosen (1 UE)

- 2.11.1. Superfizielle Mykosen - Dermatophytosen
- 2.11.2. Superfizielle Mykosen – Kandidosen und andere Hefepilz-Infektionen
- 2.11.3. Seltenerer superfizielle Dermatomykosen
- 2.11.4. Subkutane Mykosen
- 2.11.5. Systemmykosen

2.12 Zoonosen, parasitäre und sonstige Infektionen (2 UE)

- 2.12.1. Anthrax
- 2.12.2. Borreliosen (Lyme und Rückfallfieber)

- 2.12.3. Brucellen
- 2.12.4. Chagas
- 2.12.5. Echinokokken
- 2.12.6. Fleckfieber (evtl. mit Ausweitung auf andere Rickettsiosen)
- 2.12.7. Fascioliasis
- 2.12.8. Hantavirus-Infektion
- 2.12.9. Leishmaniose
- 2.12.10. Leptospirose
- 2.12.11. Listeriose
- 2.12.12. Pest
- 2.12.13. Taeniasis und Cysticercose
- 2.12.14. Tularämie
- 2.12.15. West-Nil-Fieber

2.13 Reiserückkehrer mit Fieber (2 UE)

- 2.13.1. Rasche Klärung der Bedrohlichkeit
- 2.13.2. Anamnese
 - 2.13.2.1. Geographie
 - 2.13.2.2. Symptome unterwegs
 - 2.13.2.3. Impfstatus
- 2.13.3. Klinischer Befund
- 2.13.4. Untersuchungsbefunde und Labor
- 2.13.5. Wichtige Differenzialdiagnosen
- 2.13.6. Virales Hämorrhagisches Fieber

VII. Abschluss/Lernerfolgskontrolle

Die curriculare Fortbildung „Infektionsmanagement in der Praxis“ beinhaltet eine mindestens 45minütige schriftliche Lernerfolgskontrolle im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL.

Nach Teilnahme an der Gesamtfortbildung und nach erfolgreich bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer/innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe das ankündigungsfähige Zertifikat „Infektionsmanagement in der Praxis“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Teilnehmer/innen aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme an der curricularen Fortbildung.

Änderungen und Ergänzungen an diesem Curriculum können nur einvernehmlich mit den Urhebern vorgenommen werden.